

[Mords]a. wie → [Pfunds]a., °Gesamtgeb. vielf.: *dea hād a Mordsangst* Ottendichl M; *dao hob i a Muadsangst asgschtandn* Edelsfd SUL.— Auch adj. in unpers. Fügung, °OB, °NB vereinz.: °*mordsangst kunnt da wean, wennst grād drodengst* Lenggries TÖL. M-188/4.

[Scheiß]a. dass., OP mehrf., OB, NB, MF vereinz.: *Scheißangst* Schwabach.— Auch abwertend für Angst, °OB, °NB, °OP vereinz. WBÖ I,242.

[sterbens]a. dass., adj. in unpers. Fügung s. sein / werden OB, NB vereinz.: *es wird mir stermsangst* Passau. WBÖ I,243.

[Weiber]a. Mittagläuten, °OP, °MF vereinz.: *Weiberongst* „das Mittagläuten, weil die Frauen meist mit dem Essen noch nicht fertig sind“ Auerbach ESB; „Im Volksmund hieß dieses 11 Uhr-Läuten *Weiberangst*“ um Eschenbach Oberpfalz 78 (1990) 90 f.

A.R.R.

Angst², Gabeldeichsel, → Änze.

†angstbar

Adj., angsterregend: *all dy selben zeite hueb sich mit streit vil angstpäre not* FÜETRER Trojanerkrieg 92,320.

²DWB II,1002; Frühhd.Wb. I,1193; LEXER HWb. I,71 f. A.R.R.

ängsteln

Vb.: *der angstelt ihm bricht kalter Angstschweiß aus* Dettenhm WUG.

Suddt.Wb. I,355. A.R.R.

ängsten¹

Vb. 1 ängstigen, Angst machen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*den hon i g'angst* Neufahrn FS; *geangistet ist ine mir geist min* Windbg.Ps. 265.

2 fürchten, Angst haben, °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: °*d' Viecher toan Wolf und Bären angsten* Fischbachau MB; *s Tier angst si* Pielenhfn R; *Brauchsd de ned ängsdn* H. BAUMGARTNER, Dialekt im Wasserburger Land, Wasserburg 1996, 32.

3 einen Alptraum haben, °OB vereinz.: °*heit bei da Nacht hat's mi gangst* Tacherting LF.

4 sich körperlich unwohl fühlen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*mi angsts heit aso, kimmt ebban na a Weda?* Ausleiten AÖ; °*mi hat's richti*

g'angst „ich hatte starke Blähungen“ Reut PAN; °*angstn* „fieberhaft krank sein“ Cham.— In ä.Spr. einengen: *also dz der athē geängstiget ün die puls snel werd* KRAUTWADDEL Regiment 10^v.

Etym.: Ahd. *angusten*, -ôn, mhd. *angesten*, Abl. zu → *Angst*.

Ltg, Verwendung im Satz: *ayftn* u. ä., *g-* (WUG).— Bed. 2 in intr. Gebr. meist refl., in Bed.3, 4 unpers. mit Akk. der Person.

WBÖ I,243; Schwäb.Wb. I,213; Schw.Id. I,338; Suddt.Wb. I,355.

²DWB II,1003; Frühhd.Wb. I,1194 f.; LEXER HWb. I,72; Ahd.Wb. I,525 f.

Komp.: [ein]ä. einschüchtern, °OB, OP vereinz.: *eiangstn* Aschhm M.

A.R.R.

ängsten², angsen

Vb. 1 stöhnen, °OB, °NB, °OP, °MF, SCH vereinz.: *ängsn* „stöhnen“ Hebertsfdn EG; *aykfn* „ächzen“ nach FUNK Irgertshm 48; *su-spirare ... anchzen* Nürnberg 1482 DIEFENBACH Gloss. 569.

2 hochatmen (vom Vieh, das sich überfressen hat), °OB, °NB, °MF, °SCH mehrf., °OP vereinz.: °*'Kua angst's* Reut PAN; °*di Roud [Kuhname] angsd* Spalt SC.

Etym.: Frühhd. *anchzen*, Nebenf. zu *ächzen* (→ *achetzen*); Schw.Id. I,300.— Mit volksetym. Anlehnung an → *ängsten*¹.

Ltg, Verwendung im Satz: *ayfn*, *ayftn*, -*f-*, *eysn* (HIP, SC); MF daneben ohne Uml. *a-*. Vereinz. *antfn* (LA), *antfkx* (LL).— In Bed.2 unpers. mit Akk. (AÖ, LF; PAN), pers. (BGD, RO, TS; BEI; SC).

WBÖ I,241 (angetzen, ä-); Schwäb.Wb. I,96 (ächzen); Schw.Id. I,300 (anchsen).

Frühhd.Wb. I,1016; LEXER HWb. I,54. W-3/17.

A.R.R.

Angster

M., Flasche, °OB vereinz., veralt.: °*Angster* „große Weinflasche“ (Ef.) Frasd RO; °*Angster* „Steingutflasche, in der der Brotzeittrunk aufs Feld getragen wurde“ Pöcking STA; *in glesern oder in chænelin oder in angstærn* um 1300 Stadtr.Mchn (DIRR) I,193,14; *underschidliche schneckhen von holtz inn ängster vnd gläsern mit engen hälsen gemacht* 1611 ZHSch. 8 (1881) 98.— In ä.Spr. auch Flasche best. Inhalts als Weinmaß: *vier sehstail weins ... daz sint vier gar gröz angstær* KONRADVM BdN 252,19 f.

Etym.: Mhd. *angster* 'Gefäß mit engem Hals' aus it. mdal. *anguistara*; HIERSCHE I,120 f.